



Stadtwerke Marienberg GmbH erhöht einen Teil der Kaltmieten

Die Stadtwerke Marienberg GmbH erhöht ab 1. April 2021 die Kaltmieten für rund 500 ihrer Wohnungen. Das betrifft in etwa 40 % der Mieter von Wohnungen der Stadtwerke in Marienberg und seinen Ortsteilen. Im Durchschnitt müssen die Bewohner mit 9,95 Euro je Monat mehr Kaltmiete rechnen – natürlich immer in Abhängigkeit von Wohnungsgröße und bisher gezahlter Miete.

Die damit erzielten Mehreinnahmen werden dringend für die ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Wohnanlagen und die immer umfangreicheren Instandhaltungsmaßnahmen benötigt. Denn da die Objekte immer älter werden, steigt damit auch deren Sanierungsbedarf. Obwohl man seitens der Stadtwerke jedes Jahr große Anstrengungen in die Modernisierung der Häuser steckt, liegen aufgrund der Größe des Wohnungsbestands die letzten Instandhaltungsmaßnahmen an einigen Objekten teils 20 Jahre zurück. Ferner haben auch die Stadtwerke Marienberg mit zunehmendem Leerstand zu kämpfen. Um auch zukünftig in den Erhalt und die Aufwertung des eigenen Wohnungsbestandes investieren zu können, ist die bevorstehende Mieterhöhung wirtschaftlich notwendig geworden.

So sollen in diesem sowie den kommenden Jahren, neben energetisch erforderlichen Sanierungsarbeiten auf dem Mühlberg, zahlreiche Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen auch im innerstädtischen Bereich umgesetzt werden. Das betrifft hier vor allem Wohngebäude in der Trebrastraße, der Lengfelder Straße sowie der Lindenstraße. Hier müssen viele der alten Fassaden in Stand gesetzt und Balkone erneuert bzw. neu errichtet werden. Auch im Wohngebiet Dörfel wird die Modernisierungsoffensive der Stadtwerke in den folgenden Jahren weitergehen.

Neben dem steigenden Bedarf altersgerechten Wohnraums sind individuellere Wohnkonzepte und – zuschnitte für Neumieter heute oft ausschlaggebend. Diesen Erfordernissen muss man sich auch in Marienberg stellen.

Die Mieten für den Großteil des Wohnungsbestands der Stadtwerke Marienberg GmbH liegen im ortsüblichen Vergleich seit Jahren deutlich unter denen vergleichbarer Vermietungsangebote. Das soll und wird auch nach der Mietanpassung so bleiben. Schließlich will man als größter Vermieter der Stadt Marienberg den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort auch weiterhin attraktiven und bezahlbaren Wohnraum anbieten können.

Deshalb bemühte man sich, die zusätzlichen Belastungen für die eigenen Mieter so gering wie möglich zu halten. Obwohl eine Mieterhöhung von bis zu 20 % möglich gewesen wäre, will man seitens der Stadtwerke Marienberg GmbH mit einer Anhebung von maximal 5 % der Kaltmiete die zusätzlichen finanziellen Aufwendungen auf ein vertretbares Minimum begrenzen.

Die neuen Mietpreise wurden auf Grundlage der so genannten ortsüblichen Vergleichsmiete ermittelt. Dazu werden jeweils mindestens drei vergleichbare Wohnungen aus dem eigenen Bestand und auch von anderen Vermietern in Marienberg herangezogen und für jede Wohnung gesondert berechnet. Ausschlaggebend bei der Bewertung sind Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit, Lage und energetische Ausstattung der vom Mieter genutzten Wohnung.

Die letzte Mietanpassung der Stadtwerke Marienberg GmbH liegt bereits zehn Jahre zurück, während sich die Preise am örtlichen Wohnungsmarkt kontinuierlich nach oben bewegt haben. Dass man sich seitens der Stadtwerke Marienberg GmbH mit einer Mietpreisanpassung so lange Zeit gelassen hat ist ein Indiz dafür, dass die Entscheidung für diese Maßnahme nicht leichtfertig getroffen wurde.

Herausgeber:

Stadtwerke Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg

Telefon: 03735 6793-0

Fax: 03735 22526

E-Mail: info@stadtwerke-marienberg.de

Für Presseanfragen steht Ihnen Stephan Baier, verantwortlich für Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, zur Verfügung.

☎ 03735 6793-72

✉ s.baier@energie-marienberg.de

Für technische Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Brückner / Prokurist der Stadtwerke Marienberg GmbH.

☎ 03735 6793-22

✉ r.brueckner@stadtwerke-marienberg.de.